

INHALT

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einführung</i>	11
Teil 1	
DER MENSCH ALS PHILOSOPHISCHES TIER	19
1	
<i>Philosophische Spiele</i>	21
2	
<i>Die tiefe Kluft</i>	29
3	
<i>Die drei Dimensionen des Menschen</i>	37
Teil 2	
DER MENSCH ALS SCHÖPFER	43
4	
<i>Aristoteles' Crusoe</i>	45
5	
<i>Wandel und Beständigkeit</i>	55

6	
Die vier Ursachen.....	67
7	
Sein und Nichtsein.....	79
8	
Schöpferische Ideen und Know-how	89
Teil 3	
DER MENSCH ALS MACHER.....	101
9	
Über Ziele und Mittel nachdenken.....	103
10	
Leben und gut leben	113
11	
Gut, besser, am besten.....	121
12	
Wie man nach Glückseligkeit strebt	133
13	
Gute Gewohnheiten und glückliche Zufälle	143
14	
Was andere zu Recht von uns erwarten dürfen.....	155
15	
Was wir zu Recht von anderen und vom Staat erwarten dürfen... .	165

Teil 4	
DER MENSCH ALS WISSENDER	177
16	
<i>Wie unser Verstand funktioniert</i>	179
17	
<i>Kleine Worte der Logik</i>	191
18	
<i>Die Wahrheit sagen und denken</i>	205
19	
<i>Ohne begründeten Zweifel</i>	217
Teil 5	
SCHWIERIGE PHILOSOPHISCHE FRAGEN	227
20	
<i>Unendlichkeit</i>	229
21	
<i>Ewigkeit</i>	235
22	
<i>Die Immortalität des Geistes</i>	239
23	
<i>Gott</i>	247
Nachwort	
<i>Für diejenigen, die Aristoteles gelesen haben oder lesen möchten . . .</i>	255
Literaturhinweise	259